

Museumspädagogische Führung für die Klassenstufen 3 - 5 (ca. 75 Min.)

Geschichte des Rundfunks und des Fernsehens

1. Grundlagen des Sendens und Radiohörens

Was bedeutet die Zahl, wenn es z.B. heißt: „Radio N1 auf 92,2“?

Wie lang ist diese Welle (3,23 m, ist im Museum eingezeichnet, wie andere Sender auch)?

Wie sieht so eine Welle aus (Demonstration am Oszilloskop)?

Wie kommt das Programm auf diese Welle (Demonstration am Oszilloskop, die Kinder können die Welle mit ihrem Namen „modulieren“)?

2. Geschichte der Schallaufzeichnung

Jeweils mit Vorführgerät: CD Spieler (20 Jahre alt, ohne Vorführung), Plattenspieler (40 J. alt), Grammophon (70 J.), Phonograph (100 J.), Polyphon (120 J.), MP3 Musikbox (Gegenwart).

3. Anfänge des Rundfunks vor 80 Jahren

Zwei Geräte zum Anhören geben einen Eindruck von den Anfängen des Rundfunks: Einfacher Detektorapparat von 1925 mit Kopfhörer, Radio von 1937, Spitzengerät

4. Wie funktioniert Fernsehen?

Funktionierende Modelle und nachgebaute Geräte seit 1930 aus den Anfängen.

Schwarz-weiß Fernsehgeräte mit einer Lupe aus den 1950er Jahren.

Wie funktioniert Farbfernsehen?

5. Zeichentrickfilm über die Geschichte des Rundfunks und Fernsehens

Zum Abschluss als Wiederholung und zur Vertiefung